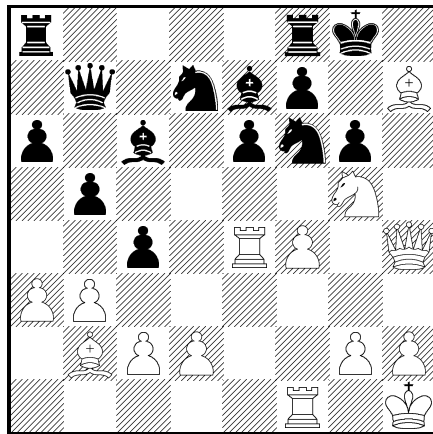


# SCHACHCLUB BONN/BEUEL

*vormals Bonner Schachgesellschaft „August Wilhelm von Schlegel“  
und Dollendorf/Vilicher Schachgemeinschaft 1946*



Matt in drei Zügen. Die Lösung kann man in der Partie Seedorf-Schlecht im Partienteil (Seite 9) bewundern.

*en passant 2/2004*

Aus dem Inhalt:

- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Januar 2004
- Ausschreibungen
- Mannschaftsberichte
- Turnierergebnisse
- Termine

## Vorwort

Liebe Schachfreunde,  
die Saison ist vorüber und man kann wieder einmal Bilanz ziehen. Diesmal kann sich die Bilanz sehen lassen: Von unseren vier Mannschaften haben direkt zwei den Aufstieg geschafft; die beiden anderen kamen ins Mittelfeld. Während die dritte Mannschaft sich den Aufstieg frühzeitig sichern konnte, musste die erste Mannschaft in der letzten Runde noch einmal bange Momente überstehen bevor sie feiern konnte (siehe den Bericht im Heft).

Was wird die nächste Saison bringen? Es ist unwahrscheinlich, dass ein solcher Erfolg wiederholt werden kann. Schon in der vergangenen Spielzeit musste der abnehmenden Mitgliederzahl Rechnung getragen werden. Die erste Mannschaft benötigte oft Ersatzspieler und schwächte dadurch untere Mannschaften. Dort konnten die Lücken nicht immer geschlossen werden, so dass viele Spiele kampflos verloren gegeben werden mussten. Ich vermute, dass der Verein dadurch noch einen Titel errungen hat: Bezirksmeister im Zahlen von Strafgeldern. Gut, dass es immer etwas gibt, was man zukünftig besser machen kann.

(Martin Haag)

## Inhaltsverzeichnis

Mitgliederversammlung . . . . .	3
<b>Ausschreibungen (Kurzfassungen)</b>	<b>7</b>
<b>Unsere Mannschaften</b>	<b>7</b>
1. Mannschaft . . . . .	7
4. Mannschaft . . . . .	8
<b>Partien</b>	<b>9</b>
<b>Turnierergebnisse</b>	<b>12</b>
Blitzturnierserie . . . . .	12
Schnellturnierserie . . . . .	16
<b>Termine</b>	<b>18</b>
<b>Impressum</b>	<b>20</b>

## **Mitgliederversammlung vom 27. Januar 2004**

**Anwesende:** Albrecht, Blumenberg, Ehlers, Frühbuss, Haag, Hanke, Hennings, Herbrand, Katayama, Mat. Koch, von der Lippe, Lorenz, Puschkeit, Schmidt, Schuhmacher, Weingarten, Zeh (ab 20.05 h)

**Beginn:** 19.50 h

### **TOP 1 (Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung)**

Die Vorsitzende Ruth Herbrand begrüßt die erschienenen 16 (später 17) Mitglieder, bekräftigt noch einmal ihre bereits zuvor bekanntgegebene Entscheidung, für das Amt der 1. Vorsitzenden nicht mehr kandidieren zu wollen, und dankt für die Mithilfe, die sie über all die Jahre von seiten vieler Mitglieder erfahren hat.

### **TOP 2 (Genehmigung der Tagesordnung)**

Es gibt keine Einwände gegen die vorgeschlagene Tagesordnung. Sie ist damit genehmigt.

### **TOP 3 (Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 28. Januar 2003)**

Es bestehen keine Einwände gegen die vorliegende Niederschrift. Sie ist damit unverändert genehmigt.

### **TOP 4 (Ehrung der Turniersieger und Jubilare)**

Für 40 Jahre Mitgliedschaft nimmt Arnulf Weingarten die Glückwünsche der Versammlung entgegen. Die Vorsitzende ehrt sodann gemeinsam mit dem Spielleiter Theo Schmidt die Sieger der Vereinsturniere: Peter Puschkeit hat die Vereinsmeisterschaft, Roger Lorenz das Pokalturnier, Dusan Kolar das Sommerturnier, Oliver Albrecht das Blitz- und das Schnellturnier, Eiichiro Katayama das Schnellturnier im Gustav-Heinemann-Haus gewonnen.

### **TOP 5 (Bericht des Vorstandes)**

Im vergangenen Jahr konnte nach der provisorischen Unterbringung im Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt erfolgreich ein neues Spiellokal organisiert werden, das seit Mai benutzt wird. Die Vorsitzende dankt besonders Thorsten Hennings, durch dessen Vermittlung der Kontakt zum Tenten - Haus der Begegnung zustandekam. Zum Vermieter bestehe ein gutes Verhältnis. Kleinere Probleme, die in den ersten Wochen auftraten, konnten schnell abgestellt werden. Nach der Lösung der Raumfrage sei das Jahr gut verlaufen.

Die Spielleiter Theo Schmidt und Eiichiro Katayama freuen sich über die rege Beteiligung an den Blitz- und Schnellturnieren. Auch die Vereinsmeisterschaft ist zunächst mit 22 Teilnehmern gut gestartet. Inzwischen sind aber vier Mitspieler wieder zurückgetreten. Das Pokalturnier wird im April beginnen. Für den 14. Februar kündigen Schmidt und Katayama die Austragung der Schnellschachmeisterschaft des Vereins (nur für Mitglieder) an.

Martin Haag berichtet über die bislang sehr erfolgreiche Saison der 1. Mannschaft. Vermutlich wird es am letzten Spieltag im Mai zum Entscheidungskampf um den Aufstieg kommen. Unglücklich agiert hat hingegen Matthias Koch zufolge die 2. Mannschaft in der Bezirksliga, die zur Zeit den vorletzten Tabellenplatz belegt, allerdings die stärksten Gegner bereits hinter sich hat. Torsten Frühbuss kann für die 3. Mannschaft bereits den faktischen Aufstieg vermelden. Die 4. Mannschaft sollte sich nach Einschätzung von Eiichiro Katayama in der Bezirksklasse halten können.

Der Kassierer Roger Lorenz legt die Bilanz für das vergangene Jahr vor. Durch die stark gestiegenen Beiträge an die übergeordneten Verbände weist sie trotz Einsparungen bei den Mietkosten ein Minus auf, das aber angesichts des derzeitigen Kassenbestandes zu verkraften ist. Standardproblem sind einige säumige Beitragszahler. Lorenz bedauert das Ausscheiden von Herbrand, hofft aber auf ihr regelmäßiges Erscheinen an den Spielabenden.

Der Schriftführer Matthias Koch, der das Amt im letzten Jahr übernommen hat, dankt für die freundliche Aufnahme im Vorstand und für die angenehme Atmosphäre bei den Vorstandssitzungen, die das Protokollieren zu einer leichten Aufgabe mache.

Pressewart Sven Seedorf muß sein Amt wegen einer beruflichen Veränderung und eines damit verbundenen Umzugs nach Recklinghausen aufgeben. Herbrand dankt ihm für seine gewissenhafte und erfolgreiche Pressearbeit.

Der Materialwart Thorsten Hennings hat das Spielmaterial gerade jüngst wieder einer Revision unterzogen. Er beklagt, daß die Spielsätze immer wieder durcheinander geraten und funktionsuntüchtige Uhren nicht gemeldet werden. Er macht außerdem auf das Turnier um den Siebengebirgspokal aufmerksam, das am 6. März auf Schloß Birlinghoven stattfinden wird und bittet um rege Teilnahme.

Der Breitensportbeauftragte Walter Blumenberg bedauert, daß er sich aufgrund beruflicher Belastungen nicht in dem Maße in die Vorstandsarbeit habe einbringen können, wie er sich das gewünscht hatte. Er beklagt den stark rückläufigen Besuch des Spielabends im Gustav-Heinemann-Haus und fordert nachdrücklich dazu auf, diesen Standort zu halten. Der große Saal stehe dem Verein für Gemeinschaftsveranstaltungen kostenlos zur Verfügung. Auch sei weiterhin keine Miete für die Nutzung der Räumlichkeiten zu entrichten. Er selbst werde Bonn im April verlassen, habe daher auch den Vorsitz über den Schachclub im Gustav-Heinemann-Haus niedergelegt, den Walter Dombrowski übernommen habe.

Oliver Albrecht bittet um mehr Unterstützung bei der Durchführung des Ordnungsdienstes und kündigt an, daß er diese Aufgabe nur noch für ein weiteres Jahr zu übernehmen gedenke.

Ruth Herbrand berichtet über das Training, das jeden Samstag von 15 bis 17 Uhr von Tatiana Kouznetsova durchgeführt wird, für alle Altersgruppen offen ist und inzwischen auch von Senioren aus dem Tenten - Haus besucht wird. Kouznetsova scheint mit der derzeitigen Resonanz zufrieden.

### **TOP 6 (Bericht der Kassenprüfer)**

Basilius Gikas und Hans-Bernd von der Lippe geben das Ergebnis der Kassenprüfung der vergangenen Woche bekannt. Es seien keine Unregelmäßigkeiten festgestellt worden. Die Buchführung sei übersichtlich und korrekt.

### **TOP 7 (Aussprache zu den Berichten)**

Arnulf Weingarten und Walter Blumenberg erinnern an die erste Nennung eines Bonner Schachclubs in einem Brief August Wilhelms von Schlegel aus den 1820er Jahren und regen an, dies bei dem für 2005 anstehenden 100jährigen Jubiläum des Vereins bzw. seiner Vorläufer zu berücksichtigen. Matthias Koch signalisiert sein Interesse, aus Anlaß des Jubiläums ein wenig in der Vereinsgeschichte zu stöbern.

### **TOP 8 (Entlastung des Vorstandes)**

Arnulf Weingarten übernimmt die Leitung der Versammlung, dankt dem Vorstand im

Namen aller Anwesenden für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag, den gesamten Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 9 (Neuwahlen)**

#### a) Vorstand

Da Ruth Herbrand für das Amt der 1. Vorsitzenden nicht mehr kandidieren möchte, schlägt Oliver Albrecht Matthias Koch für dieses Amt vor. Weitere Kandidaten werden nicht nominiert. Matthias Koch wird daraufhin einstimmig bei einer Enthaltung zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, nimmt die Wahl an, dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und übernimmt die Leitung der Versammlung.

Zum 2. Vorsitzenden wird ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung Thorsten Hennings wiedergewählt. Gegenkandidaten traten nicht an. Nach der Wahl von Hennings erhebt sich Walter Blumenberg und dankt Ruth Herbrand mit sehr persönlichen Worten für ihre langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzende. Er erinnert an die Umstände ihrer Wahl vor neun Jahren, lobt die sehr angenehme Atmosphäre, die sie für die Vorstandsarbeit geschaffen habe, und stellt schließlich den Antrag, Herbrand zur Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Der Antrag wird von der Versammlung per Akklamation angenommen. Herbrand nimmt die Glückwünsche der Mitglieder entgegen und bedankt sich herzlich für die Ehrung.

Für die weiteren Vereinsämter werden jeweils einstimmig bei einer Enthaltung, ohne daß weitere Kandidaten sich zur Verfügung gestellt hätten, wiedergewählt:

zum 1. Spielleiter	Theo Schmidt
zum 2. Spielleiter	Eiichiro Katayama
zum Rechnungsführer	Roger Lorenz
zum Materialwart	Thorsten Hennings
für den Ordnungsdienst	Oliver Albrecht
zum Chefredakteur e.p.	Martin Haag

Für die neu zu besetzenden Ämter des Schriftführers, des Breitensportbeauftragten und des Pressewartes finden sich keine Kandidaten. Sie bleiben daher vorläufig unbesetzt. Der Vorstand übernimmt kommissarisch die mit diesen Ämtern verbundenen Aufgaben. Wie im vergangenen Jahr ruht auch das Amt des Jugendwartes, der von der Jugendversammlung des Vereins zu wählen wäre.

Walter Blumenberg spricht sich dafür aus, das Amt des Breitensportbeauftragten aufzugeben. Die Gründe, die zu seiner Einrichtung geführt hätten, seien nicht mehr gegeben. Eine entsprechende Satzungsänderung soll auf der nächsten Jahreshauptversammlung beantragt werden.

b) Spielausschuß Als Kandidaten stehen zur Verfügung Torsten Frühbuss, Hans-Bernd von der Lippe, Helmut Schuhmacher und Eiichiro Katayama. Sie werden einstimmig gewählt.

c) Kassenprüfer Hans-Bernd von der Lippe amtiert ein weiteres Jahr. Als zweiter Kassenprüfer wird Peter Puschkeit einstimmig gewählt.

### **TOP 10 (Haushalt 2004 mit Festlegung des Mitgliedsbeitrages)**

Lorenz legt ausgehend von der Bilanz des Vorjahres einen Haushaltsplan für 2004 vor, der eine ausgeglichene Bilanz prognostiziert. Überschüsse könnten angesichts steigender Abgaben an die übergeordneten Verbände nicht erwirtschaftet werden. Dennoch sehe er derzeit keinen Grund für eine Beitragserhöhung. Nach kurzer Aussprache wird der Haushalt in der vorliegenden Form angenommen. Einstimmig beschließt die Versammlung, den

Mitgliedsbeitrag in Höhe von 90 Euro pro Jahr beizubehalten.

### **TOP 11 (Spielbetrieb und Veranstaltungen)**

Der Spielleiter Theo Schmidt kündigt an, 2004 die gleichen Turniere durchführen zu wollen wie im vergangenen Jahr. Geklärt werden muß noch der genaue Termin der Sommerpause. Thorsten Hennings wirbt für eine regere Teilnahme der Vereinsmitglieder am Pfingst- und am Allerheiligenturnier.

### **TOP 12 (Verschiedenes)**

Ausgehend von einem Vorfall beim jüngsten Blitzturnier entspinnt sich eine längere Diskussion um das Problem defekter Uhren und um die Möglichkeit, durch das Mitbringen eigenen Materials zu Turnieren und Mannschaftskämpfen dieses Problem zu beheben. Der Vorstand appelliert daraufhin noch einmal an die Mitglieder, den Materialwart Thorsten Hennings auf schadhafte Uhren aufmerksam zu machen. Dies sei der beste Weg, die Funktionstüchtigkeit des Materials sicherzustellen.

Roger Lorenz greift Anregungen vergangener Jahreshauptversammlungen auf, die auf eine Beendigung des allmonatlichen Blitzturniers vor 23 Uhr abzielten. Er stellt daher den Antrag, die Endrunde künftig nur noch mit acht Spieler(inn)en durchzuführen. Der Antrag wird nach kurzer Aussprache mit 11 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

Roger Lorenz beantragt, bei der Vereinsmeisterschaft im Falle von Punktgleichheit den Sieger statt wie bisher nach Feinwertung durch einen Stichkampf zu ermitteln. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Ende:** 22 h

(Matthias Koch)

## Ausschreibungen (Kurzfassungen)

Die kompletten Ausschreibungen liegen in den Spiellokalen aus.

### Vereinsmeisterschaft 2004/05

- Beginn:** 12. Oktober 2004
- Anmeldung:** Bis zum 12.10.2004 19:20 Uhr bei Theo Schmidt oder Eiichiro Katayama.
- Teilnehmer:** Nur Vereinsmitglieder. (Nichtmitglieder können eine halbjährige passive Mitgliedschaft erhalten.)
- Modus:** 7 Runden Schweizer System 40 Züge in 90 Minuten plus 30 Minuten für den Rest. Ergebnismeldung durch den Sieger; bei Remis durch beide Spieler. Bei Punktegleichstand an wird das Turnier durch StICKKämpfe entschieden.
- Termine:** 12.10.2004, 9.11.2004, 14.12.2004, 11.1.2005, 8.2.2005, 8.3.2005, 12.4.2005 jeweils um 19:30 Uhr
- Verlegungen:** Partieverlegungen sind nach Absprache mit Gegner und der Turnierleitung möglich. Vorverlegungen sind nach Absprache der Gegner jederzeit möglich. Nachverlegungen gibt es nicht; findet die Partie nicht bis zum angegebenen Termin statt, bekommen beide Spieler die Partie als Verlust angerechnet!

## Unsere Mannschaften

### 1. Mannschaft

#### Letzte Runde: Godesberger SK III - SC Bonn/Beuel I

Nach der überraschenden Niederlage des Mitaufstiegsfavoriten Godesberg III bei der SK Brühl am vorletzten Spieltag reichte uns schon ein Remis gegen besagte Godesberger, um den ersehnten Aufstieg in die Oberliga perfekt zu machen. Allerdings würden die Godesberger mit einem Sieg doch noch an uns vorbeiziehen, da bei Punktegleichheit (in dem Fall 20:2) der direkte Vergleich entscheidet. Daher war von einer Remis-Friedfertigkeit nichts zu spüren.

Für den entscheidenden Mannschaftskampf organisierten die Godesberger sogar einen nationalen Schiedsrichter und schoben uns bei der Begrüßung der Mannschaften die Favoritenbürde ("Die stärkste Mannschaft, die je in der Verbandsliga gespielt hat...."), doch gehören solche Spielereien einfach dazu. Aufgrund der Bedeutung des Spiels liefen beide Mannschaften in Bestbesetzung auf, nur am 8. Brett stellten wir mit Thorsten Frübuss einen routinierten Joker auf, der es mit der WFM Lopatin zu tun bekam.

Der Mannschaftskampf begann wenig verheißungsvoll: Roger Lorenz trennte sich nach wenigen Zügen in einer ausgeglichenen aber perspektivlosen Stellung Unentschieden, während Karsten Bunk gegen Klaus Vossen seine Stellung zu optimistisch betrachtete und schnell in einem Königsangriff geriet, der mit entscheidendem Materialverlust und Aufgabe einherging. Nach 2 Stunden stand es 0,5:1,5. Oliver Albrecht wehrte sich gegen Gottfried Schuhmacher nach Kräften, geriet aber in ein schlechteres Leichtfigurenendspiel, indem er zwar über 2 Mehrbauern verfügte, gegen die aufgerückten Freibauern auf der d- und e-Linie

aber in Bedrängnis und Zeitnot kam. Am Spitzenbrett spielte Thilo Hoppe eine turbulente königsindische Partie, in der er auf die Rochade verzichtete und rasch den Königsflügel seines Gegners aufrollte. Schließlich gelangen seine beiden Türme über die c und h-Linie auf die 7. Reihe, die entscheidendes Material und schließlich auch die Partie zu unseren Gunsten entschied. 1,5:1,5. An Brett 2 hatte Martin Haag in einer halb geschlossenen Stellung leichte Vorteile und an Brett 3 kam der Berichterstatter nur zu einer ausgeglichenen Stellung im geschlossenen Sizilianer. Auch an den Brettern 7 und 8 sah es lange Zeit ausgeglichen aus, bis Lopatin die Qualität für Initiative gegen Frühbuss opferte und das Spiel verschärfte. Dr. Jörg wickelte in ein Endspiel mit Mehrfigur ab und gewann, womit er sein Score auf 8,5/9 aufstockte und in dieser Saison zum erfolgreichsten Punktesammler wurde. 2,5:1,5. Oliver Albrecht verteidigte seine Stellung erfolgreich zum Remis. 3:2. Ich geriet in Zeitnot und besaß ab dem 33. Zug nur noch knapp eine Minute Bedenkzeit, was mein Gegenüber Hemmann auszunutzen versuchte, doch wickelte ich mit Mehrbauern in ein gewonnenes Springer-Läuferendspiel ab, das ich nach der ersten Zeitkontrolle auch gewann. 4:2 für uns und damit war der Aufstieg schon vor Beendigung der letzten Partien an Brett 2 und 8 unter Dach und Fach. Kurze Zeit später trennte sich Martin Haag Remis und als Thorsten Frühbuss eine verlorene Stellung doch noch durch Zeitüberschreitung seiner Gegnerin gewann, stand letztendlich ein etwas zu hohes 5,5:2,5 für uns.

Die Saison haben wir verlustpunktfrei mit 22:0 Mannschafts- und 61:27 Brettunkten überstanden und werden in der kommenden Saison bestimmt eine gute Rolle in der Oberliga spielen. Der Mannschaftserfolg ist umso höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass die Mannschaft in den letzten beiden Jahren zahlreiche Abgänge von wichtigen Leistungsträgern zu verkraften hatte. Herauszuheben aus einer guten geschlossenen Mannschaftsleistung sind die ungeschlagenen Spitzenbretter Thilo Hoppe (+3) und Martin Haag (+6) sowie unserem Topscorer Dr. Jörg (+8!).

(Sven Seedorf)

#### 4. Mannschaft

3 Siege, 3 Niederlage und 3 Remis. 8 kampflos verlorene Punkte. 1 Sieg über den Aufstiegs-kandidaten und 1 Niederlage gegen den Absteiger. Nach einer mittelmäßigen Saison landeten wir genau am mittleren Platz der Tabelle.

Wir hätten aber viel besser abschneiden können. Mindestens ein Remis (gegen Seelscheid) und eine Niederlage (gegen Fritzdorf) hätten wir für uns entscheiden können, oder sogar müssen. Bei den beiden Mannschaftskämpfen waren wir nicht komplett (gegen Fritzdorf fehlten sogar zwei Stammspieler!).

Nur zweimal (offiziell dreimal) konnten wir mit vollständiger Mannschaft spielen (1 Sieg und 1 Mannschaftsremis). Wenn wir ständig alle Mann spielen, dann zählen wir bestimmt zu Aufstiegs-kandidaten in der nächsten Saison.

(Eiichiro Katayama)



## Partien

Verbandsliga Ost: Siebengebirge -  
Bonn/BeuelThilo Hoppe - Alexander Okrajek  
(Anmerkungen: Thilo Hoppe)

1. d2-d4 f7-f5

2. ♟c1-g5 c7-c5

Üblicher sind 2...♞f6, 2...g6 oder 2...h6

3. d4-d5 ♞d8-b6

4. ♞b1-c3 ♞b6×b2

5. ♟g5-d2 ♞b2-b6

6. e2-e4N

6. ♞b1 ♞d8 7.e4 f×e4 8.♞×e4 ♞f6 9.♟d3 g6

10.♞e2 ±

6. ... f5×e4

7. ♞c3×e4 ♞g8-f6

8. ♞a1-b1 ♞b6-c7

9. ♞e4×f6

9.d6 ♞c6 10.♞×f6+ e×f6 11.♞e2+ ♟d8

12.♞×b7 ♞a4 (12...♟×b7 13.♟a5++-)

13.♞b3 ♟d6=, 9.♟d3 d6 10.♞e2±

9. ... e7×f6

10. ♟f1-d3 ♞c7-e5+

Nach diesem Zug wird klar, dass bei dem  
Schwarzen etwas nicht in Ordnung ist.

( 10...d6 11.♞h5+±)

11. ♟d2-e3 ♟f8-d6

12. ♞d1-g4 ±

Dadurch hofft Weiß, die gegnerische Königs-  
stellung zu kompromittieren. ( 12.♞f3 ♞h5  
13.♞d2 ♞×d5 (13...♞×d1+ 14.♟×d1±)  
14.♞e4±)

12. ... ♟e8-f8

12...♞×d5 13.♟c4 ♞e5 14.♞×g7 f5 (14...♞f8

15.♞f3±) 15.♞f7+ ♟d8 16.♞f3± 12...g6

13.♞f3 ♞×d5 14.0-0± An dieser Stelle

ist die Rochade kaum gut. Schwarz kann  
sich daraufhin schwer entwickeln und hatnicht die geringste Aussicht auf Gegenan-  
griff. Z.B.: 12...0-0 13.♞f3 f5 14.♞×e5 f×g4

15.♞c4±

13. ♞g1-f3

Ein zweites Bauernopfer, dessen Annahme  
so gut wie erzwungen ist. ( 13.♞c4 b5=)

13. ... ♞e5×d5

14. 0-0

14.♞d1 ♟e7 15.♞h4±

14. ... ♞b8-c6

15. ♟d3-c4?!

Dadurch verliert Weiß Zeit. Im jetzigen und  
im vorigen Zug hätte Weiß mit ♞b1-d1  
seinen Vorteil behaupten können. Td1 be-  
tont die Schwäche der schwarzen Stellung  
am energischsten. 15.♞bd1 ♞e5 (15...♟e7)

16.♞×e5 ♞×e5 17.♞h4±

15. ... h7-h5

Erzwungen, schwächt aber die Felder f5 und  
g6. 15...♞e5 16.♞×g7+ ♟×g7 17.♟×d5±  
wegen der Schwächen b7 und f5. 15...f5

16.♞h4 ♞e4 17.♞×e4 f×e4 18.♞g5±

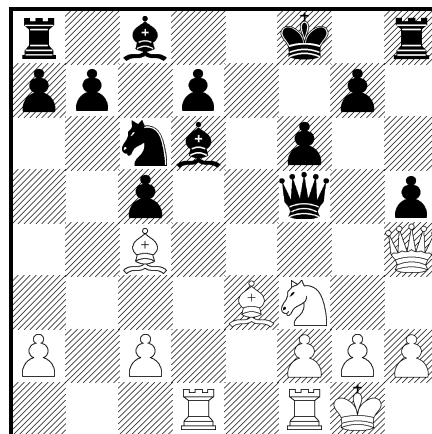
16. ♞g4-h4

Weiß spielt immer noch auf Angriff.

16.♞×g7+ ♟×g7 17.♟×d5 ♞b4 18.♞bd1=

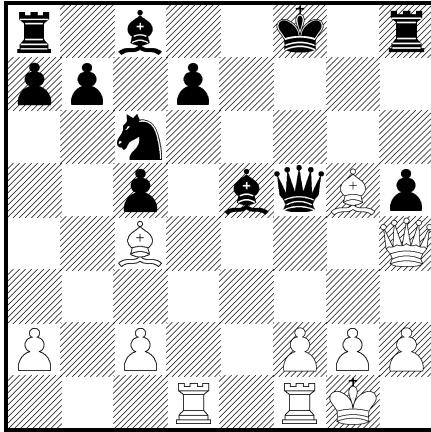
16. ... ♞d5-f5

17. ♞b1-d1



17. ... ♟d6-e7

Das ist die kritische Phase der Par-  
tie. 17...g5! 18.♞×g5 f×g5 19.♟×g5 ♟e5



20. ♖d3!! unklar. Der einzige Weg, um mit dem Turm ins gegnerische Lager einzudringen. 20... ♗g4 (20... d5 21. ♙×d5 ♚g7 22. ♜f3 ♗g4 23. ♜e1 ♙d7 24. h3 ♗×h4 25. ♙×h4=) 21. ♜f3+ ♚g7 22. ♜f7+ ♚g6 23. f4 ♗×h4 24. ♙×h4 ♙d4+ 25. ♚h1

A) 25... d5! 26. ♙×d5 ♚d8 ( 26... ♙f5! stoppt den weißen Bauern. 27. ♜×b7 ♚d8 28. ♜b3 ♜c8 29. ♜g3+ ♚h6 30. c3 ♙g7 31. ♜e1 ♜c7 32. ♜g5? ♙×c3! 33. ♜×f5 ♙×e1 34. ♙×e1 ♜e8 35. ♙d2± Mit dieser Variante hätte Schwarz in Vorteil kommen können.) 27. ♜e7 ♙f6 28. f5+ ♙×f5 29. ♙×f6 ♚×f6 30. ♜e3=

B) 25... ♗h7 26. f5+ ♚h6 27. ♙g5+ ♚×g5 28. ♜×h7

B1) 28... d5 29. ♙×d5 ♙×f5 30. ♜×b7 ♜c8 (30... ♚d8 31. ♜b3 ♜c8 32. ♜g3+ ♙g4 33. h3 ♚h4 34. ♜a3=) 31. h4+ ♚g6 32. c4 ♙d3 33. ♜d1=

B2) 28... b5 29. ♙d5 ♚f6 (29... b4 30. h4+±) 30. ♜f7+ ♚e5 31. ♙×c6 d×c6 32. ♜f8±

C) 25... ♚d8 26. ♜e7 d5 27. ♙×d5 ♙f6 (27... ♜f8 28. ♜f3=) 28. f5+ ♙×f5 29. ♙×f6 ♚×f6 30. ♜e3 ♚g6 31. ♜g3+ ♙g4 32. h3 ♚g5 33. h×g4 h×g4+ 34. ♚g1=

18. ♜d1-d5 ♜f5-g6

18... ♗×c2 19. ♗f4 d6 20. ♙b3 g5 (20... ♗g6 21. ♚h4±) 21. ♜×g5 ♗h7 unklar.

19. ♙e3×c5

19. ♗f4 ♗g4 20. ♚h4 ♚e8 21. ♗×g4 h×g4

22. ♚g6 ♜h7 23. ♜e1±

19. ... ♙e7×c5

20. ♜d5×c5 d7-d6

21. ♜c5-d5 ♙c8-g4?

Der entscheidende Fehler. Besser wäre es, die Vereinfachung des Spiels auf dem Königsflügel mit 21... ♗g4 anzustreben, wodurch die Partie wahrscheinlich Remis geendet wäre.

21... ♗g4 22. ♜×d6 ♚e7 23. ♜d2 g5 24. ♗×g4 ♙×g4=

22. ♗h4-g3!

Einfach und entscheidend.

22. ... ♚c6-e5

23. ♚f3×e5 f6×e5

24. h2-h3?!

24. f4! e4 25. f5+-

24. ... ♗g6-e4?!

24... ♙f5 25. ♗f3±

25. ♙c4-b3

+-

25. ... ♜h8-h6

Die Partie ist nicht mehr zu retten. 25... ♙e6

26. ♜×d6 ♙×b3 27. ♗×b3+-

26. h3×g4 h5×g4

27. f2-f3

27. f4!+-

27. ... ♗e4-e3+

28. ♗g3-f2 ♗e3×f2+

29. ♚g1×f2 g4×f3

30. g2×f3 ♜a8-c8

31. ♜f1-g1 ♜h6-f6

32. ♚f2-e2 ♜c8-c7

33. ♜d5-d3 ♜c7-e7

34. ♙b3-d5

1 - 0

**10. Deutsche**

**Bundeswehrmeisterschaften 1994 in Montabaur**

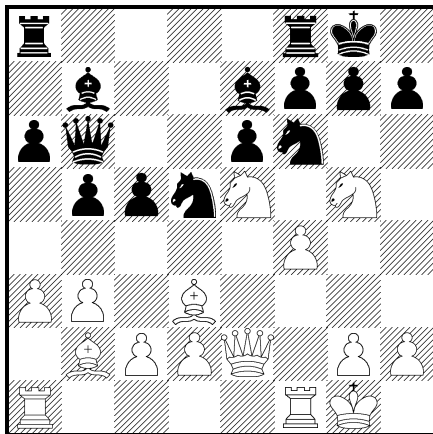
Sven Seedorf (DWZ 2082) - Daniel Schlecht (DWZ 2088)

(Anmerkungen: Sven Seedorf)

- |     |         |        |
|-----|---------|--------|
| 1.  | e2-e4   | c7-c5  |
| 2.  | ♘g1-f3  | e7-e6  |
| 3.  | b2-b3   | d7-d6  |
| 4.  | ♙c1-b2  | ♘g8-f6 |
| 5.  | ♙f1-b5+ | ♘b8-d7 |
| 6.  | e4-e5   | d6×e5  |
| 7.  | ♘f3×e5  | ♙f8-e7 |
| 8.  | 0-0     | 0-0    |
| 9.  | f2-f4   | ♖d8-c7 |
| 10. | ♗d1-e2  | ♘d7-b6 |
| 11. | ♘b1-c3  | ♘b6-d5 |
| 12. | a2-a3   |        |

Gegen evtl. ♘b4 gerichtet. Der weißfeldrige Läufer soll nach d3.

- |     |        |         |
|-----|--------|---------|
| 12. | ...    | a7-a6   |
| 13. | ♙b5-d3 | b7-b5   |
| 14. | ♘c3-e4 | ♙c8-b7  |
| 15. | ♘e4-g5 | ♗c7-b6? |

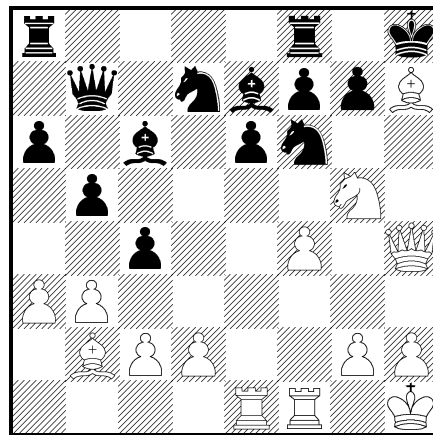


- |       |          |  |
|-------|----------|--|
| 16.   | ♘e5-d7!! | ♘f6×d7   |
| 16... | ♗a7      | 17. ♘×f6+ ♘×f6 18. ♙×f6 c4+ 19. ♚h1 c×d3 20. ♗×d3+- (20. ♗h5?) |

- |                      |                                  |
|----------------------|----------------------------------|
| ♙×g2+ 21. ♚×g2 h6 ±) |                                  |
| 17.                  | ♙d3×h7+ ♚g8-h8                   |
| 18.                  | ♗e2-h5 ♘d5-f6                    |
| 18...                | ♙×g5? 19. ♙g6+ ♙h6 20. ♗×h6+ ♚g8 |
| 21.                  | ♗h7 matt                         |
| 19.                  | ♗h5-h4 c5-c4+                    |
| 20.                  | ♚g1-h1 ♙b7-c6                    |
| 21.                  | ♖a1-e1!                          |

Weiß kann in aller Ruhe seine letzten Angriffsreserven zum Königsflügel bringen.

- |     |     |        |
|-----|-----|--------|
| 21. | ... | ♗b6-b7 |
|-----|-----|--------|



- |     |          |
|-----|----------|
| 22. | ♖e1-e4!! |
|-----|----------|
- Idee: 23. ♖f3, 24. ♖h3 nebst ♙g6+ und ♗h8 matt. Schwächer ist 22. ♙e4+ ♚g8 23. ♙×c6 ♗×c6 24. ♖e3 e5! 25. f×e5 ♘h5 26. ♗×h5 ♗h6 27. ♗×h6 g×h6 28. ♘e4 ±.

- |     |     |       |
|-----|-----|-------|
| 22. | ... | g7-g6 |
|-----|-----|-------|
- Erlaubt ein hübsches Matt, aber es ging nichts mehr für Schwarz, z.B. 22... ♙×e4 23. ♙×e4+ ♚g8 24. ♙×b7+- oder 22... c3 23. ♙×c3 b4 24. ♙a1 ♗b5 25. ♖f3+-.
- Dies ist die Stellung von der Titelseite.

- |       |                     |
|-------|---------------------|
| 23.   | ♙h7×g6+ ♚h8-g8      |
| 23... | ♚g7 24. ♗h7 matt.   |
| 24.   | ♗h4-h7+             |
| 24... | ♘×h7 25. ♙×h7 matt. |

1 - 0

# Turnierergebnisse

## Blitzturnierserie

A-Finale Januar 2004															
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Wertung
1	Albrecht	X	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	1	0	1	1	1	1	1	8	
2	Kolar	0	X	0	0	1	1	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	7.5	
3	Queck	$\frac{1}{2}$	1	X	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1	0	0	0	1	7	40.5
4	Dehmel	$\frac{1}{2}$	1	0	X	0	0	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	7	33.75
5	Koch	1	0	0	1	X	1	1	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	1	0	6	34.25
6	Neese	0	0	$\frac{1}{2}$	1	0	X	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	6	28.25
7	E. Schmidt	1	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	X	0	1	1	1	1	5.5	
8	Eckermann	0	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	1	X	1	1	$\frac{1}{2}$	0	4.5	
9	Lehnart	0	$\frac{1}{2}$	1	0	1	$\frac{1}{2}$	0	0	X	0	1	0	4	23.25
10	Vierbuchen	0	0	1	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	0	1	X	0	1	4	20
11	T. Schmidt	0	0	1	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	1	X	1	3.5	
12	Moroz	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	X	3	

B-Finale Januar 2004													
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Wertung
1	Schütte	X	1	$\frac{1}{2}$	0	1	1	0	1	1	1	6.5	26.25
2	von der Lippe	0	X	1	0	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	6.5	23.25
3	Tzalavra	$\frac{1}{2}$	0	X	1	0	1	1	1	1	1	6.5	23.25
4	Hensel	1	1	0	X	0	0	1	1	1	1	6	
5	Zeh	0	$\frac{1}{2}$	1	1	X	1	0	1	0	1	5.5	
6	Katayama	0	0	0	1	0	X	1	1	1	1	5	
7	Tack	1	0	0	0	1	0	X	0	1	0	3	14
8	Herbrand	0	0	0	0	0	0	1	X	1	1	3	6
9	Sahler	0	0	0	0	1	0	0	0	X	1	2	
10	Schuhmacher	0	0	0	0	0	0	1	0	0	X	1	

A-Finale März 2004											
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Wertung
1	Albrecht	X	1	0	0	1	1	1	1	5	14.5
2	Neese	0	X	1	0	1	1	1	1	5	14
3	Gikas	1	0	X	$\frac{1}{2}$	0	1	1	1	4.5	
4	von der Lippe	1	1	$\frac{1}{2}$	X	1	0	$\frac{1}{2}$	0	4	
5	Bratsch	0	0	1	0	X	1	0	1	3	8.5
6	Queck	0	0	0	1	0	X	1	1	3	7.5
7	Lehnert	0	0	0	$\frac{1}{2}$	1	0	X	1	2.5	
8	S. Lorenz	0	0	0	1	0	0	0	X	1	

B-Finale März 2004														
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Punkte	Wertung
1	T. Schmidt	X	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9.5	
2	Kohler	$\frac{1}{2}$	X	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	7.5	29.25
3	Eckermann	0	$\frac{1}{2}$	X	$\frac{1}{2}$	1	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	7.5	29.25
4	Kolar	0	1	$\frac{1}{2}$	X	0	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	7	
5	Hensel	0	$\frac{1}{2}$	0	1	X	0	1	1	1	1	0	5.5	22.25
6	Koch	0	0	0	0	1	X	1	1	1	$\frac{1}{2}$	1	5.5	17.25
7	Sahler	0	0	0	0	0	0	X	1	1	1	1	4	
8	Herbrand	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	0	0	X	0	1	1	3	9.75
9	Tack	0	0	0	0	0	0	0	1	X	1	1	3	5.5
10	Zeh	0	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	0	0	X	1	1.5	
11	Schumacher	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	X	1	

A-Finale April 2004											
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Wertung
1	Horstmann	X	1	1	1	0	0	1	1	5	17
2	Albrecht	0	X	1	1	0	1	1	1	5	15
3	E. Kouznetsova	0	0	X	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	4.5	
4	Seedorf	0	0	$\frac{1}{2}$	X	1	1	0	1	3.5	
5	Dombrowski	1	1	0	0	X	0	1	0	3	13
6	Dehmel	1	0	0	0	1	X	0	1	3	9
7	Gabler	0	0	0	1	0	1	X	1	3	7.5
8	Kolar	0	0	0	0	1	0	0	X	1	

B-Finale April 2004											
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Wertung
1	Bartsch	X	0	1	0	1	1	1	1	5	
2	O. Koler	1	X	1	1	0	0	0	1	4	14
3	von der Lippe	0	0	X	1	1	1	0	1	4	13
4	Queck	1	0	0	X	0	1	1	1	4	12
5	Kaganowski	0	1	0	1	X	0	1	1	4	11
6	Hensel	0	1	0	0	1	X	1	1	4	11
7	Katayama	0	1	1	0	0	0	X	0	2	
8	Hamadi	0	0	0	0	0	0	1	X	1	

C-Finale April 2004												
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	Wertung
1	Mubarak	X	1	1	1	0	1	1	1	1	7	
2	Lehnert	0	X	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	6.5	19.25
3	Eckermann	0	$\frac{1}{2}$	X	1	1	1	1	1	1	6.5	19.25
4	Schütte	0	0	0	X	1	1	1	1	1	5	
5	T. Kouznetsova	1	0	0	0	X	$\frac{1}{2}$	0	1	1	3.5	10.25
6	Ossowski	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	X	1	1	1	3.5	5.75
7	Stiebel	0	0	0	0	1	0	X	1	$\frac{1}{2}$	2.5	
8	Schuhmacher	0	0	0	0	0	0	0	X	1	1	
9	Sahler	0	0	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	X	0.5	

A-Finale Mai 2004											
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Wertung
1	Gikas	X	1	1	1	0	1	1	1	6	
2	Albrecht	0	X	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	5.5	
3	Neese	0	0	X	1	1	1	1	1	5	
4	Dehmel	0	$\frac{1}{2}$	0	X	1	1	1	1	4.5	
5	R. Lorenz	1	0	0	0	X	$\frac{1}{2}$	1	1	3.5	
6	Kolar	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	X	1	1	2.5	
7	Kohler	0	0	0	0	0	0	X	1	1	
8	Eich	0	0	0	0	0	0	0	X	0	

B-Finale Mai 2004											
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Wertung
1	Pipek	X	1	0	1	1	1	1	+	6	
2	E. Schmidt	0	X	0	1	0	1	1	1	4	
3	Lehnert	1	1	X	$\frac{1}{2}$	0	0	0	1	3.5	12.75
4	Hornischer	0	0	$\frac{1}{2}$	X	1	1	1	0	3.5	11.75
5	Hensel	0	1	1	0	X	$\frac{1}{2}$	0	+	3.5	10.25
6	Queck	0	0	1	0	$\frac{1}{2}$	X	1	1	3.5	9.25
7	Katayama	0	0	1	0	1	0	X	+	3	
8	Blumenberg	-	0	0	1	-	0	-	X	1	

C-Finale Mai 2004									
	Name	1	2	3	4	5	6	Punkte	Wertung
1	Eckermann	X	0	1	1	1	1	4	
2	T. Kouznetsova	1	X	1	0	0	1	3	8.5
3	Mobarak	0	0	X	1	1	1	3	5
4	Sahler	0	1	0	X	1	0	2	
5	Herbrand	0	1	0	0	X	$\frac{1}{2}$	1.5	3.75
6	Schuhmacher	0	0	0	1	$\frac{1}{2}$	X	1.5	2.75

A-Finale Juni 2004											
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Wertung
1	Neese	X	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	6.5	
2	Kolar	0	X	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	5	
3	Dehmel	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	X	0	1	$\frac{1}{2}$	1	1	4.5	
4	Bratsch	0	0	1	X	1	1	0	0	3	
5	Eckermann	0	$\frac{1}{2}$	0	0	X	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	2.5	7
6	Lehnert	0	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	X	$\frac{1}{2}$	1	2.5	6.25
7	Hamadi	0	0	0	1	0	$\frac{1}{2}$	X	1	2.5	5.75
8	Koler	0	0	0	1	$\frac{1}{2}$	0	0	X	1.5	

B-Finale Juni 2004											
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Wertung
1	Queck	X	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	6	
2	Akstinat	$\frac{1}{2}$	X	1	0	0	1	1	1	4.5	12.5
3	Hensel	$\frac{1}{2}$	0	X	0	1	1	1	1	4.5	12
4	Dombrowski	0	1	1	X	0	0	1	1	4	10
5	Koch	0	1	0	1	X	0	1	1	4	9.5
6	E. Schmidt	0	0	0	1	1	X	1	1	4	9
7	Mubarak	0	0	0	0	0	0	X	1	1	
8	Tack	0	0	0	0	0	0	0	X	0	

C-Finale Juni 2004										
	Name	1	2	3	4	5	6	Punkte	Wertung	
1	Herbrand	X	$\frac{1}{2}$	1	0	1	1	3.5	7.75	
2	Schütte	$\frac{1}{2}$	X	0	1	1	1	3.5	6.75	
3	Sahler	0	1	X	1	1	0	3		
4	Stronitzki	1	0	0	X	0	1	2	4.5	
5	T. Kouznetsova	0	0	0	1	X	1	2	3	
6	Schuhmacher	0	0	1	0	0	X	1		

**Schnellturnierserie**

<b>Schnellturnier März 2004</b> (7 Runden Schweizer System)		
Platz	Name	Punkte
1	Nesse	6.5
2	Albrecht	5.5
3-6	Dombrowski	4.5
3-6	Pratsch	4.5
3-6	Busch	4.5
3-6	Zeh	4.5
7	Queck	4
8-10	von der Lippe	3.5 (aus 5 Rd.)
8-10	Kolar	3.5
8-10	Katayama	3.5
11-14	Eckermann	3
11-14	Hamadi	3
11-14	Gabler	3
11-14	Eich	3
15-16	Schütte	2 (aus 6 Rd.)
15-16	Sahler	2
17-18	Hanke	1.5 (aus 3 Rd.)
17-18	S. Lorenz	1.5 (aus 5 Rd.)
19	Schuhmacher	1

<b>Schnellturnier April 2004</b> (7 Runden Schweizer System)		
Platz	Name	Punkte
1	Busch	6
2-3	Albrecht	5
2-3	von der Lippe	5
4-5	Dombrowski	4.5
4-5	Queck	4.5
6-9	Eich	4
6-9	Koch	4
6-9	Eckermann	4
6-9	O. Koler	4
10-11	Zeh	3.5
10-11	Schmidt	3.5
12-13	Kolar	3
12-13	Kaspar	3
14-15	S. Lorenz	2
14-15	T. Kouznetsova	2
16-17	Sahler	1.5
16-17	Ossowski	1.5



<b>Schnellturnier Mai 2004</b> (7 Runden Schweizer System)		
Platz	Name	Punkte
1-3	Nesse	5.5
1-3	Albrecht	5.5
1-3	von der Lippe	5.5
4	Kolar	5
5-7	Eckermann	4
5-7	O. Kohler	4
5-7	Ehlers	4
8-9	Queck	3,5
8-9	S. Lorenz	3,5
10-13	Dombrowski	3
10-13	Winter	3
10-13	Lehnert	3
10-13	Sahler	3
14	Schütte	2,5
15	von Sothen	1

### **ELO-Turnier in Goch**

Vom 30.09. bis 03.10.2004 findet in Goch ein ELO-Turnier statt. Schachfreund Ziabari sucht eine Person, die mit ihm an dem Turnier teilnimmt. Für Unterkunft und Verpflegung ist gesorgt.

## Termine

**Wichtiger Hinweis: Das Tentenhaus ist vom 26.7. bis zum 15.8. geschlossen!**

### Juni 2004

Di	1	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	3	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	8	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (4. Runde)
Di	15	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	22	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (5. Runde)

### Juli 2004

Di	6	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	8	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	13	19:45	Beuel	Sommerturnier
Di	20	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
<b>Di</b>	<b>27</b>		<b>Beuel</b>	<b>kein Spielbetrieb</b>

### August 2004

<b>Di</b>	<b>3</b>		<b>Beuel</b>	<b>kein Spielbetrieb</b>
Do	5	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
<b>Di</b>	<b>10</b>		<b>Beuel</b>	<b>kein Spielbetrieb</b>
Di	17	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	24	19:45	Beuel	Sommerturnier
Di	31	19:45	Beuel	Sommerturnier

### September 2004

Di	7	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	9	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	14	19:45	Beuel	Sommerturnier
Di	21	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
<b>Di</b>	<b>28</b>	<b>19:45</b>	<b>Beuel</b>	<b>Bayernpokal</b>

### Oktober 2004

Di	5	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	7	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
<b>Di</b>	<b>12</b>	<b>19:30</b>	<b>Beuel</b>	<b>Vereinsmeisterschaft (1. Runde)</b>
Di	19	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

### November 2004

Di	2	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	4	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	9	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (2. Runde)
Di	16	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

### Dezember 2004

Do	2	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	7	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Di	14	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (3. Runde)
Di	21	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

## Sie wollen unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr. Ab sofort darf auch unser Schachclub Spendenbescheinigungen ausstellen. Bei Spenden bis 50 Euro erkennt das Finanzamt Zahlungsbelege an, wenn das entsprechende Bankinstitut die Annahme des Auftrags bestätigt hat; dazu sind die meisten Bankinstitute neuerdings jedoch nur auf besonderen Wunsch hin bereit.

Ohne diese Bestätigung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie können zusätzlich die Kopie des betreffenden Kontoauszugs beim Finanzamt vorlegen oder
- sich von uns eine Spendenbescheinigung ausstellen lassen.

Bei Spenden von mehr als 50 Euro erhalten Sie von uns ohnehin eine Spendenbescheinigung.

Unser Konto: 3 003 857 017

Bankleitzahl: 380 601 86

Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

# Impressum

## Spielstätten:

Tenten-Haus der Begegnung

An der Wolfsburg 1

53225 Bonn-Beuel

Dienstag: 19:00 – 24:00 Uhr

Gustav-Heinemann-Haus Bonn-Tannenbusch

Donnerstag: 17:00 – 23:00 Uhr, Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr

**Anschrift:** Matthias Koch, Burbacher Straße 150, 53129 Bonn

**Bankverbindung:** Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Konto: 3 003 857 017, BLZ: 380 601 86

**Internet:** <http://www.scbb.de>

## Telefonnummern der Vorstandmitglieder und Mannschaftsführer

1. Vorsitzender	Matthias Koch	02 28 – 69 48 79
2. Vorsitzender	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
1. Spielleiter	Theo Schmidt	02 28 – 98 14 196
2. Spielleiter	Eiichiro Katayama	02 28 – 92 88 166
Rechnungsführer	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
Materialwart	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
Ordnungsdienst	Oliver Albrecht	01 75 382 09 61
<i>en-passant</i> -Redakteur	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
1. Mannschaft	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
2. Mannschaft	Rainer Eich	
3. Mannschaft	Torsten Frühbuss	02 28 – 64 70 85
4. Mannschaft	Eiichiro Katayama	02 28 – 92 88 166

**Vorschau:** Die nächste Ausgabe des *en passant* erscheint im Oktober 2004.

Der Redaktionsschluß für die Ausgabe ist der 30. September 2004.

© **Schachclub Bonn/Beuel** *en passant* 2/2004 10. Juni 2004

**Redaktion:** Martin Haag

Hinweis in eigener Sache: Die Redaktion des *en passant* bittet alle eingereichten Texte im ASCII-Format (Word: Speichern als Text) wenn möglich auf Diskette oder per EMail zu liefern (m.haag@ndh.net). Danke.